

WIR MACHEN
Besoldung.

WIR
SIND ES
WERT.

Tarifrunde 2019
powered by

ver.di

Start der Tarif- und Besoldungsrunde 2019 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder

JETZT FORDERUNGEN DISKUTIEREN!

Die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst hat am 4. Oktober 2018 die Forderungsdebatte für die Tarif- und Besoldungsrunde im öffentlichen Dienst der Länder 2019 eröffnet.

Am 20. Dezember 2018 wird die Bundestarifkommission die Forderungen für die Tarif- und Besoldungsrunde der Länder 2019 beschließen.

In der Zwischenzeit haben die ver.di-Mitglieder in den Dienststellen und Betrieben, die unter den Geltungsbereich des Tarifvertrages der Länder fallen, die Aufgabe, ihre Forderungen zu diskutieren.

Dazu aufgerufen sind neben den Tarifbeschäftigten ebenso rund 1,3 Mio. Beamt*innen und 880.000 Versorgungsempfänger*innen der Länder. Auch die 187.000 Beamt*innen sowie 123.000 Versorgungsempfänger*innen in den Kommunen sind Teil der Tarif- und Besoldungsrunde, da sie nach den jeweiligen Landesgesetzen besoldet werden.

Wir sind es wert!

Die Beschäftigten in den Landes- und Kommunalverwaltungen, Justizvollzugsanstalten, Gerichten, Straßenmeistereien oder in der Steuer- und Finanzverwaltung erbringen mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag für einen funktio-

nierenden öffentlichen Dienst der Länder. Diese Leistung sollte sich auch in den monatlichen Entgelten widerspiegeln.

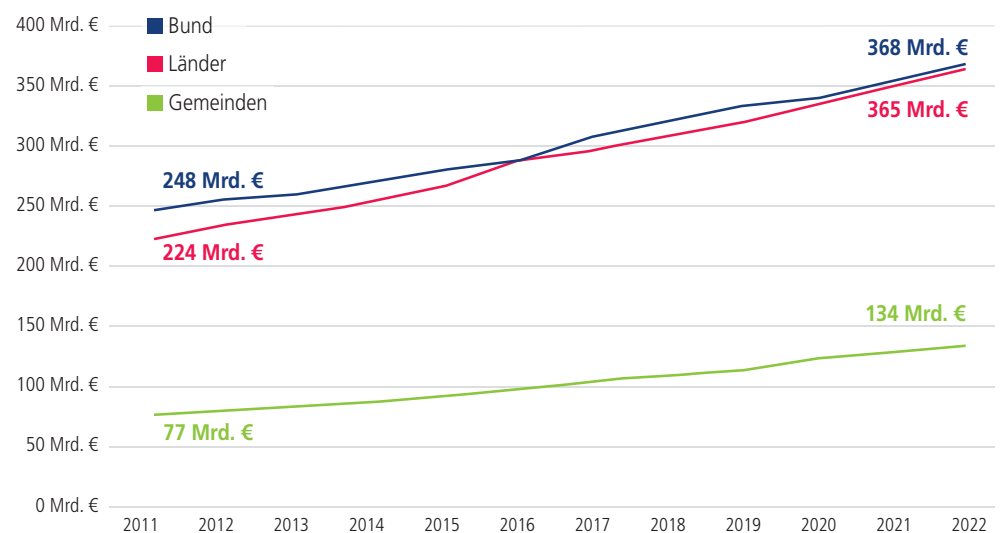
Wir sind mehr wert!

Und wie sieht es in der Realität aus? Im Vergleich des gesamten öffentlichen Dienstes wird schnell klar, die Entgelte im öffentlichen Dienst der Länder sind die niedrigsten. Im Vergleich zur Tariflohnentwicklung

der Gesamtwirtschaft beträgt der Abstand 3,5 Prozentpunkte. Hinzu kommen ein Anwachsen von Aufgaben, dauernde Umstrukturierungen und mangelnde Personalentwicklung. Die Gesamtwirkung dieser Bedingungen macht es zunehmend schwerer, motiviertes, gut qualifiziertes Personal oder Nachwuchskräfte zu halten oder zu finden. Doch nicht nur hier gibt es Nachholbedarf, auch die

Weiterentwicklung der Entgeltordnung ist längst überfällig. Hinzu kommt, dass die Tarifergebnisse in den vergangenen Jahren von den Ländern nur selten zeit- und wirkungsgleich auf die Beamt*innen übertragen worden sind. Die Folge einer solchen Politik nach Kassenlage sind teils eklatante Differenzen zwischen den Ländern bei der Besoldung ihrer Beamt*innen. ver.di setzt sich

Wachsende Steuereinnahmen



Quelle: BMF, Steuerschätzung vom Mai 2018; Werte ab 2018: Prognose

WIR MACHEN

Besoldung.



facebook.com/verdi



#wirsindeswert

verdi.de

mitgliedernetz.verdi.de

beamte.verdi.de

Tarifrunde 2019
powered by

ver.di

stattdessen für die 1:1 Übertragung der Tarifiergebnisse auf die Beamt*innen und Versorgungsempfänger*innen der Länder und der Kommunen ein.

Wie ist die wirtschaftliche Lage?

Die Steuereinnahmen sprudeln weiter. Die Länder erzielten 2017 einen Überschuss von 12,1 Milliarden Euro. Im ersten Halbjahr 2018 sind es 13,1 Milliarden Euro (erstes Halbjahr 2017: 8,1 Milliarden). Der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland hält weiter an. Nach aktuellen Prognosen wird auch für 2018 und 2019 jeweils ein Wachstum von rund zwei Prozent erwartet. Parallel ist aber ein Anstieg der Verbraucherpreise zu verzeichnen.

Was empfiehlt die ver.di-Bundestarifkommission?

Für die nun anstehende Diskussion in den Betrieben und Dienststellen empfiehlt die ver.di-Bundestarifkommission folgende Schwerpunkte:

- Anschluss an die allgemeine Einkommensentwicklung halten und die Tabellen attraktiv gestalten – mindestens 6 Prozent bei 12 Monaten Laufzeit
- Ausbildungs- und Praktikumsvergütungen stärker anheben
- Urlaub für Auszubildende auf 30 Arbeitstage anheben
- Übertragung des Tarifgebens zeit- und wirkungs-

gleich auf die Beamt*innen sowie Versorgungsempfänger*innen der Länder und Kommunen

Wie geht es jetzt weiter?

Die Ausgangssituation für diese Tarif- und Besoldungsrunde ist sehr vielschichtig. Die ver.di-Mitglieder müssen vor Ort

unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage und der aktuellen Situation über die Forderungen zur Tarif- und Besoldungsrunde diskutieren. Bestandteil der Diskussionen sollte jedoch nicht nur die Forderung sein, sondern auch die Bereitschaft und die Möglichkeit zur Durchsetzung.

Bereits heute ist klar erkennbar, dass uns auch in dieser Tarif- und Besoldungsrunde von den Ländern keine Geschenke gemacht werden. Wenn wir erfolgreich sein wollen, müssen alle ver.di-Mitglieder für die Durchsetzung der Forderungen kämpfen.

Diese Tarif- und Besoldungsrunde geht alle Beschäftigten etwas an – deshalb: Jetzt ver.di-Mitglied werden – die Gelegenheit nutzen! Frühzeitig Einmischen in die Diskussionen über die Forderung und sich an der Durchsetzung beteiligen!

Beitrittserklärung Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Vertragsdaten

Titel Vorname

Name

Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag

€

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift



Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift



¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen